

ZBB 2017, 307

BGB § 199 Abs. 1 Nr. 2

Zur Verjährung von Ersatzansprüchen wegen grob fahrlässiger Unkenntnis bei „blind“ unterzeichneter Beratungsdokumentation durch Kapitalanleger

BGH, Urt. v. 20.07.2017 – III ZR 296/15 (OLG München), ZIP 2017, 1719 = ECLI:DE:BGH:2017:200717UIIZR296.15.0 = WM 2017, 1702

Amtlicher Leitsatz:

Ob grob fahrlässige Unkenntnis i. S. d. § 199 Abs. 1 Nr. 2 BGB vorliegt, wenn ein Kapitalanleger eine Risikohinweise enthaltende Beratungsdokumentation „blind“ unterzeichnet, muss der Tatrichter aufgrund einer umfassenden tatrichterlichen Würdigung der konkreten Umstände des Einzelfalls feststellen (Fortführung von Senatsurt. v. 23. 3. 2017 – III ZR 93/16, ZIP 2017, 1280 = BeckRS 2017, 107457).